

Antrag Nr. 04-F-03-0065

16 Büro der STVV

Betreff:

Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 31.08.2004
Luft rein - statt "an"halten

Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

- zu berichten, welche Ergebnisse die abschließende Sitzung der Interministeriellen Arbeitsgruppe zur Erstellung des Luftreinhaltplanes Rhein-Main am 24. August 2004 in Bezug auf Maßnahmen zur Luftschadstoffreduzierung in der Region sowie in Wiesbaden ergeben hat.
- zu berichten, welche schadstoffreduzierenden Maßnahmen die LHW dem federführenden Umweltministerium für den Luftreinhaltplan Rhein-Main vorgeschlagen hat, um den Grenzwertüberschreitungen bei Stickstoffdioxiden und den gesundheitlich problematischen Feinstaubkonzentrationen wirksam zu begegnen. *Hintergrund: Im Rahmen der öffentlichen Informationsveranstaltung zum Luftreinhaltplan Rhein-Main am 7. Juli in Frankfurt hat der Abteilungsleiter Verkehr und Straßenbau im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Herr Güttler die Kommunen aufgefordert, bis Ende Juli 2004 konkrete und möglichst viele Maßnahmen zur Reduktion von Luftschadstoffkonzentrationen zu benennen, um dadurch "harte" Maßnahmen wie Verkehrsverbote zu vermeiden (Tagungsband zur Informationsveranstaltung, S. 43).*
- beim Land Hessen mit Nachdruck dafür einzutreten, dass entweder eine repräsentative Messstelle für Wiesbaden eingerichtet oder dass ein Verfahren entwickelt wird, um die Messfehler an der Messstelle an der Ringkirche rechnerisch auszugleichen. *Hintergrund: Die Messstelle an der Ringkirche erfüllt die Standortkriterien der 22. BImSchV nicht und unterschätzt die Schadstoffkonzentrationen für Stickstoffdioxid und Feinstaub.*

Wiesbaden, 31.08.04

Gez.: Stefan Burghardt
Fraktionsvorsitzender

F.d.R.: Carola Pahl
Fraktionsgeschäftsstelle